



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 25. Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	7
Einleitung.....	9
Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	11
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	13
422000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	13
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	15
422001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	15
422002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	17
422016: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	19
422006: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff.....	21
Gruppe: Sterblichkeit.....	23
422012: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	23
422013: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	25
Details zu den Ergebnissen.....	28
Basisauswertung.....	30
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	30
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	31
Patient.....	33
Body Mass Index (BMI).....	34
Anamnese / präoperative Befunde.....	35
Kardiale Befunde.....	39
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	41
Weitere Begleiterkrankungen.....	42
Operation / Prozedur.....	46
OP-Basisdaten.....	46
präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung.....	51
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	52
Dosis-Flächen-Produkt.....	57
Kontrastmittelmenge.....	57

Intraprozedurale Komplikationen	59
Postoperativer Verlauf	61
Entlassung / Verlegung.....	65

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein ✓ kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
422000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	Nicht definiert	42,86 % N = 7	15,82 % - 74,95 %		-	47,37 % N = 38	32,48 % - 62,74 %
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen								
422001	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	0,00 % N = 5	0,00 % - 43,45 %		-	6,06 % N = 33	1,68 % - 19,61 %
422002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	28,57 % N = 7	8,22 % - 64,11 %		-	13,16 % N = 38	5,75 % - 27,33 %
422016	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	Nicht definiert	0,00 % N = 7	0,00 % - 35,43 %		-	0,00 % N = 35	0,00 % - 9,89 %

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
422006	Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff	Nicht definiert	100,00 % N = 7	64,57 % - 100,00 %		-	92,11 % N = 38	79,20 % - 97,28 %
Gruppe: Sterblichkeit								
422012	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		14,29 % N = 7	2,57 % - 51,31 %		-	10,81 % N = 37	4,29 % - 24,71 %
422013	Sterblichkeit im Krankenhaus	Nicht definiert	0,88	0,16 - 3,15		-	1,00	0,44 - 2,08

↗ ↘ → = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	-	-
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	3.976	99,82
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

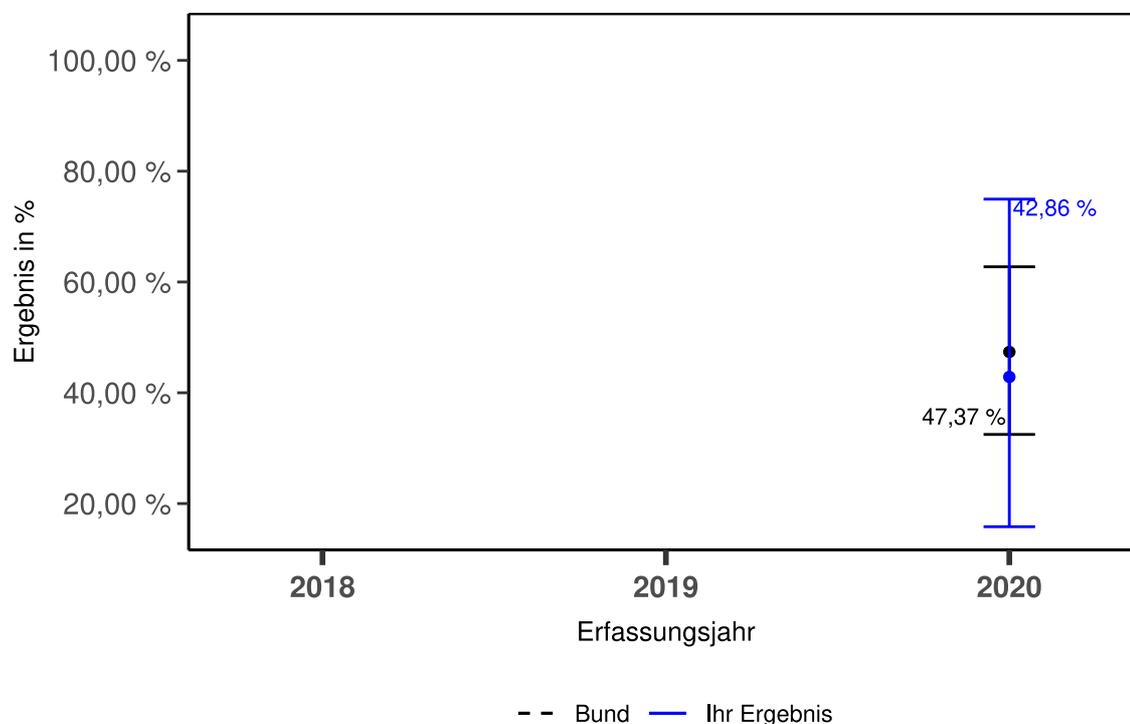
422000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	422000 ¹
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

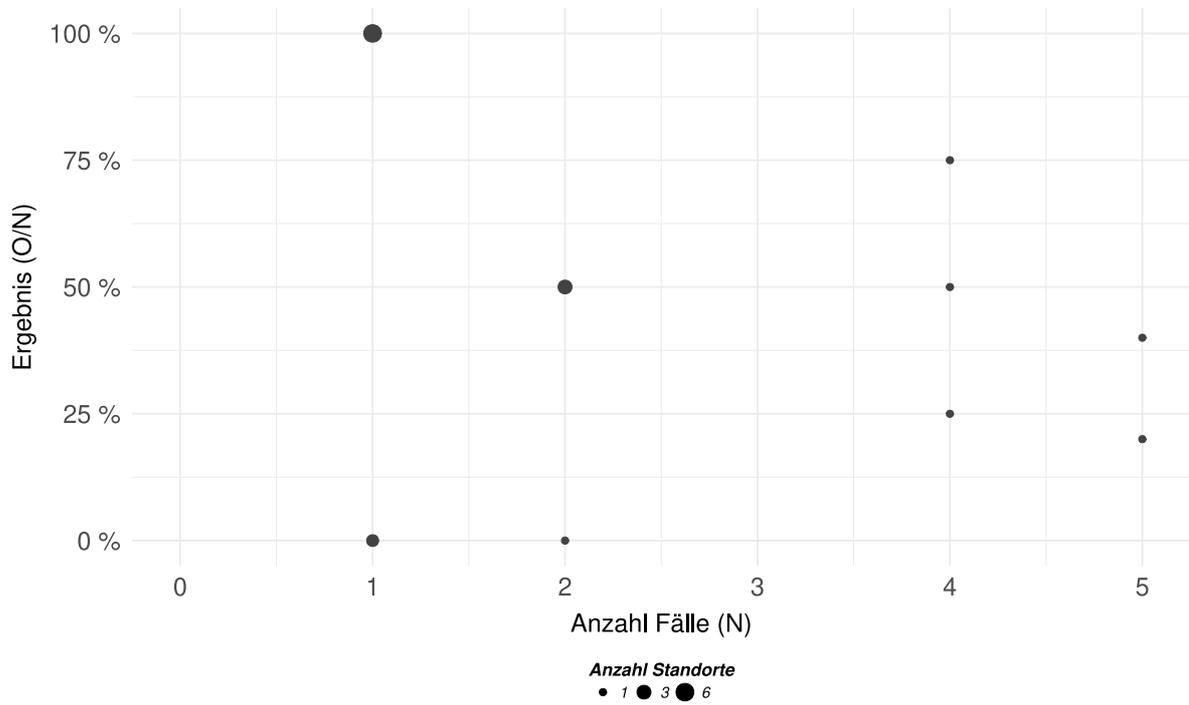
¹ Im Rahmen der erstmaligen Erhebung und Berechnung dieses Qualitätsindikators können sich Schwierigkeiten ergeben, die das Indikatorergebnis möglicherweise beeinflussen. Dies sollte bei der Interpretation des Indikatorergebnisses berücksichtigt werden. Für weitere Ausführungen wird auf die Informationen im Begleitdokument „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ verwiesen.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 7	2018: - 2019: - 2020: 42,86 %	2018: - 2019: - 2020: 15,82 % - 74,95 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 18 / 38	2018: - 2019: - 2020: 47,37 %	2018: - 2019: - 2020: 32,48 % - 62,74 %

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

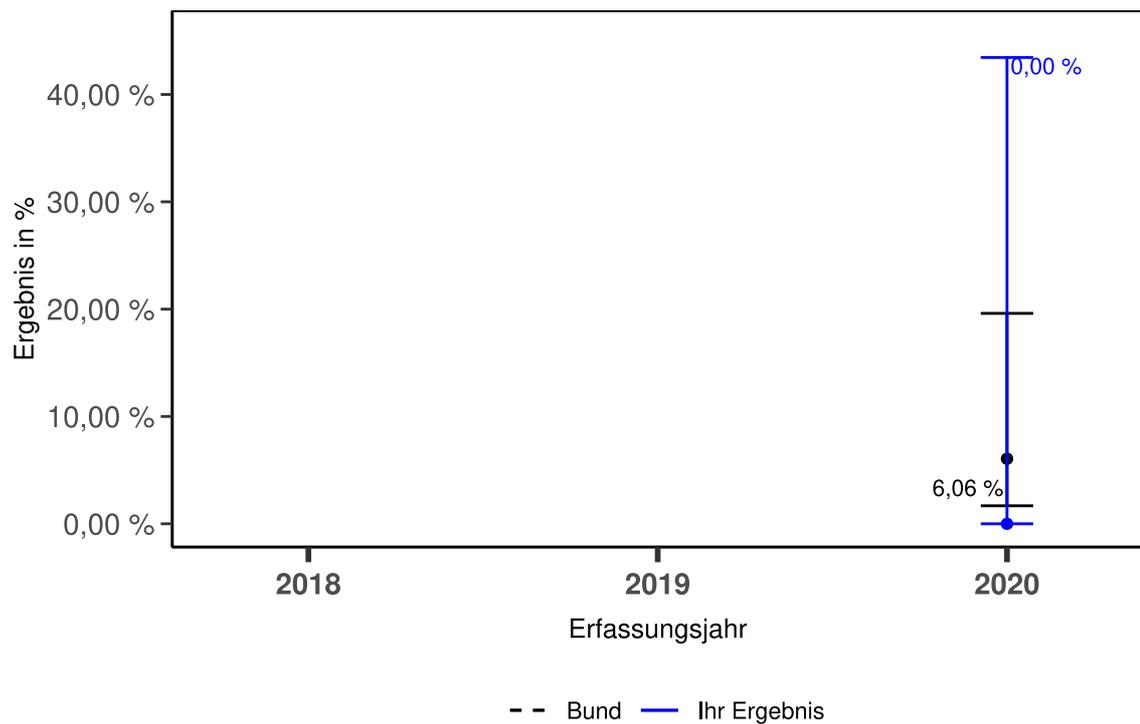
Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

422001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

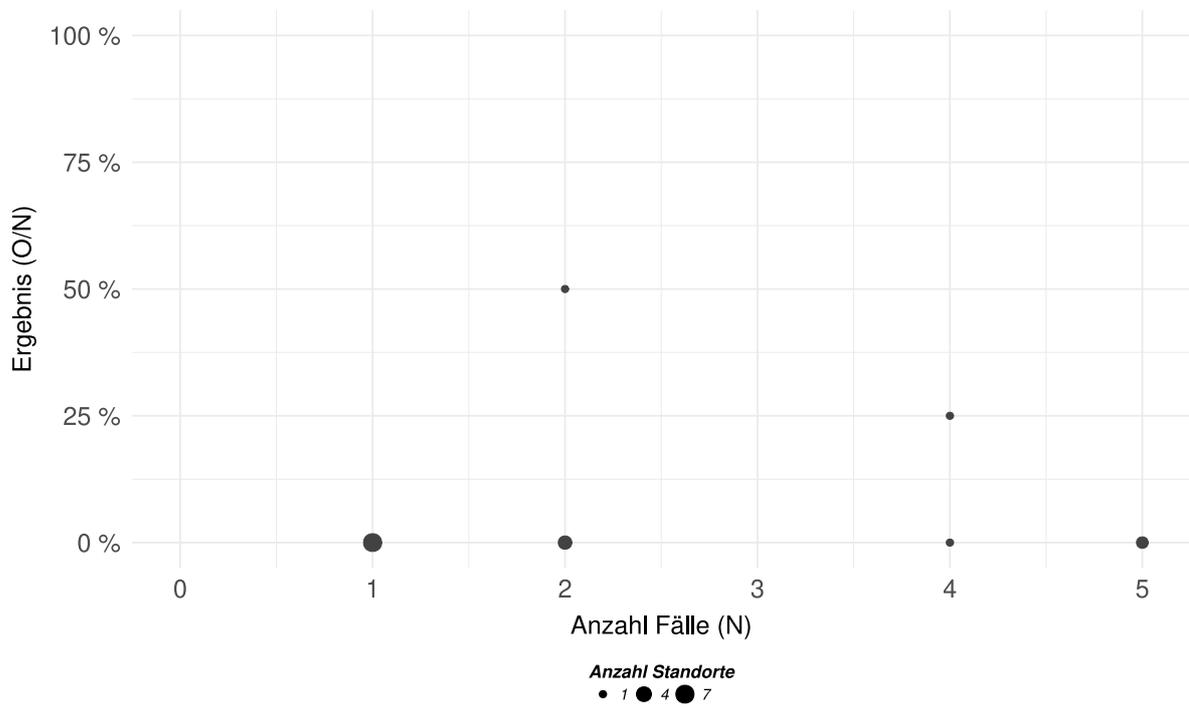
ID	422001
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

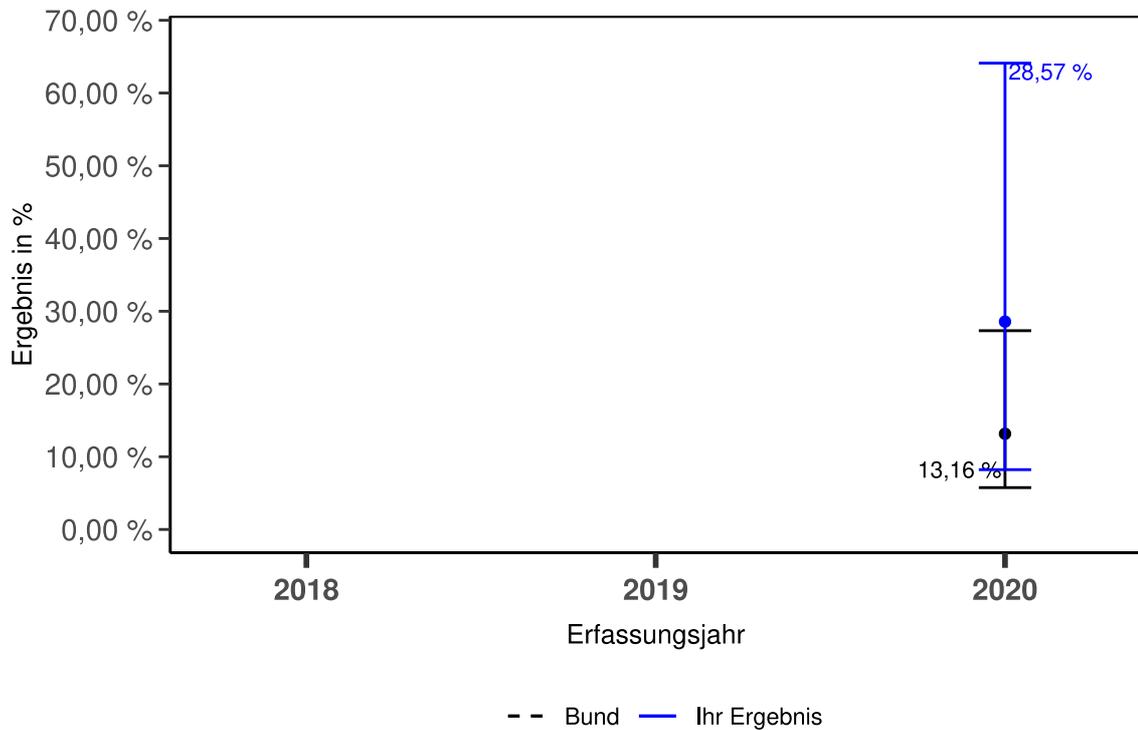
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 0 / 5	2018: - 2019: - 2020: 0,00 %	2018: - 2019: - 2020: 0,00 % - 43,45 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 33	2018: - 2019: - 2020: 6,06 %	2018: - 2019: - 2020: 1,68 % - 19,61 %

422002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

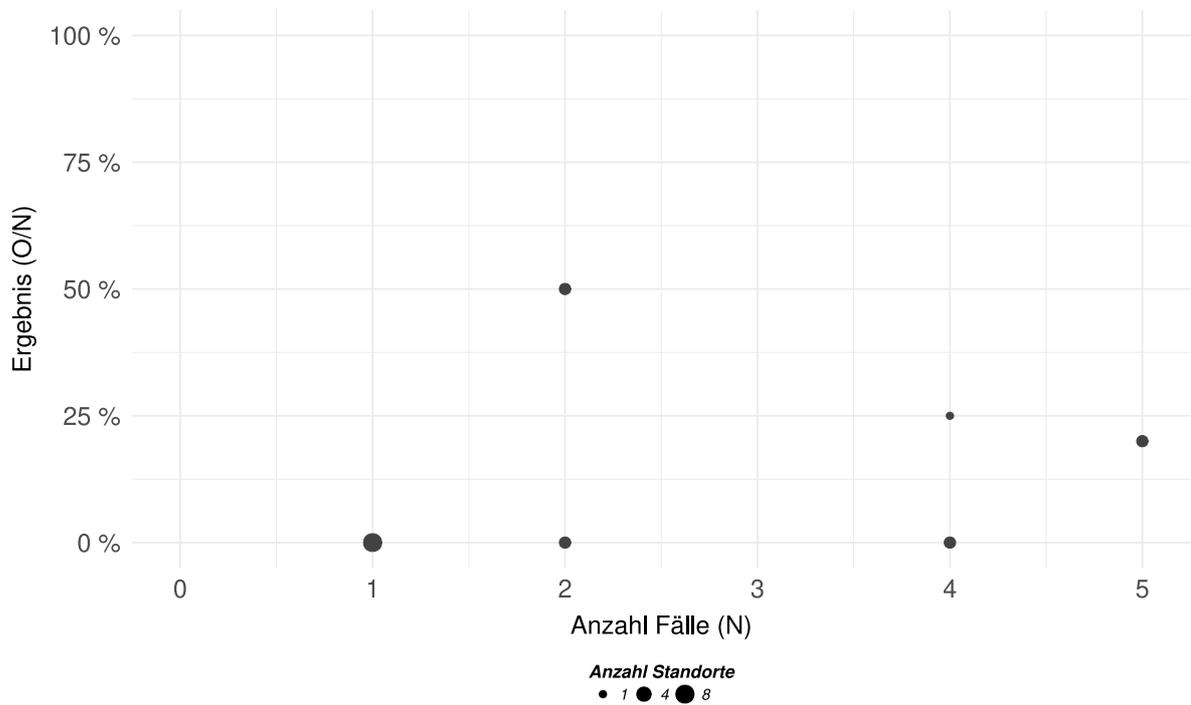
ID	422002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

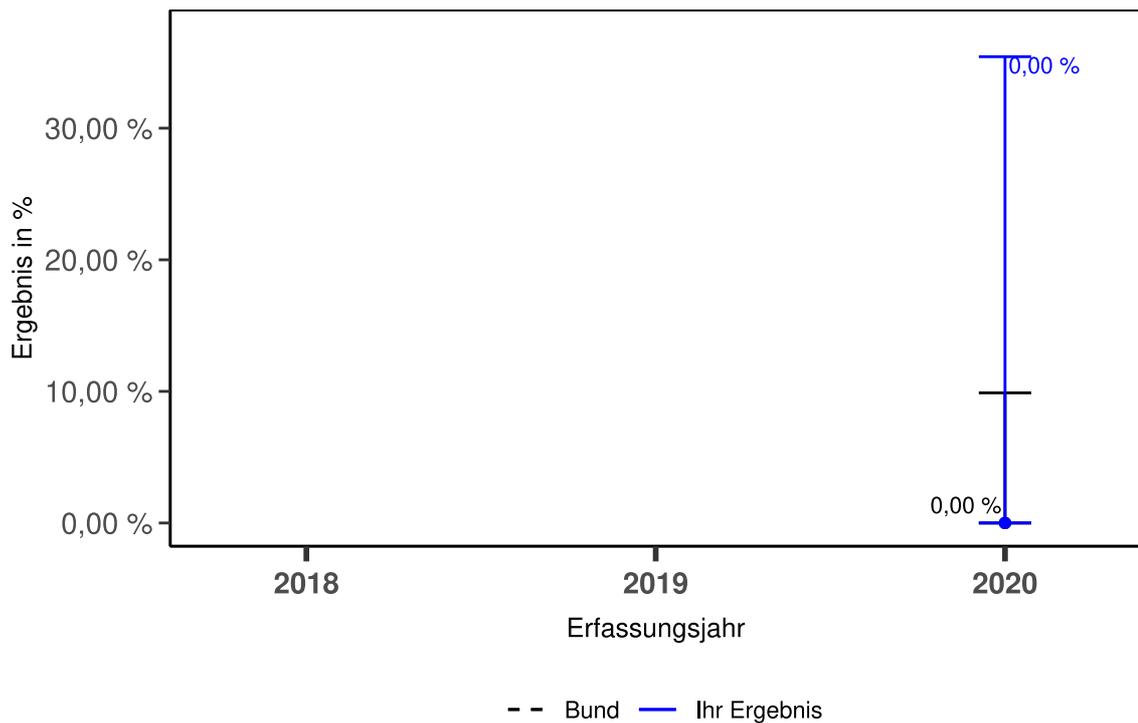
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 7	2018: - 2019: - 2020: 28,57 %	2018: - 2019: - 2020: 8,22 % - 64,11 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5 / 38	2018: - 2019: - 2020: 13,16 %	2018: - 2019: - 2020: 5,75 % - 27,33 %

422016: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

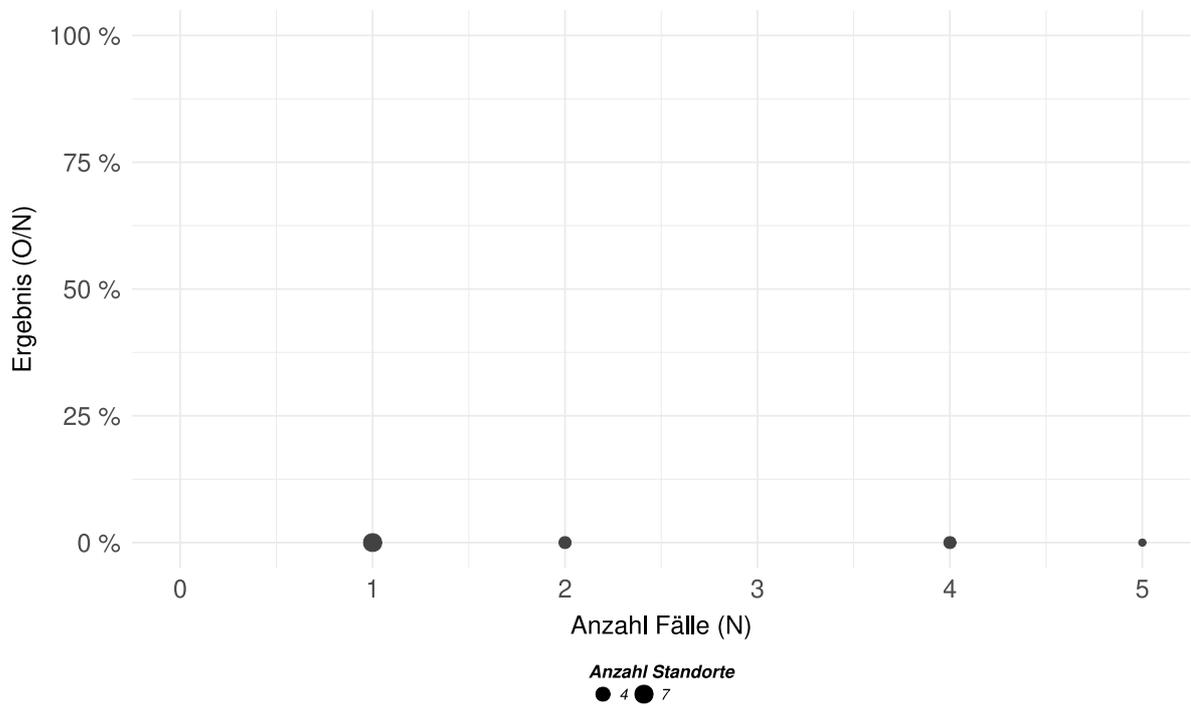
ID	422016
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Kombinationseingriff an der Aorten- oder Mitralklappe mit mindestens einer zweiten Herzklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0= kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

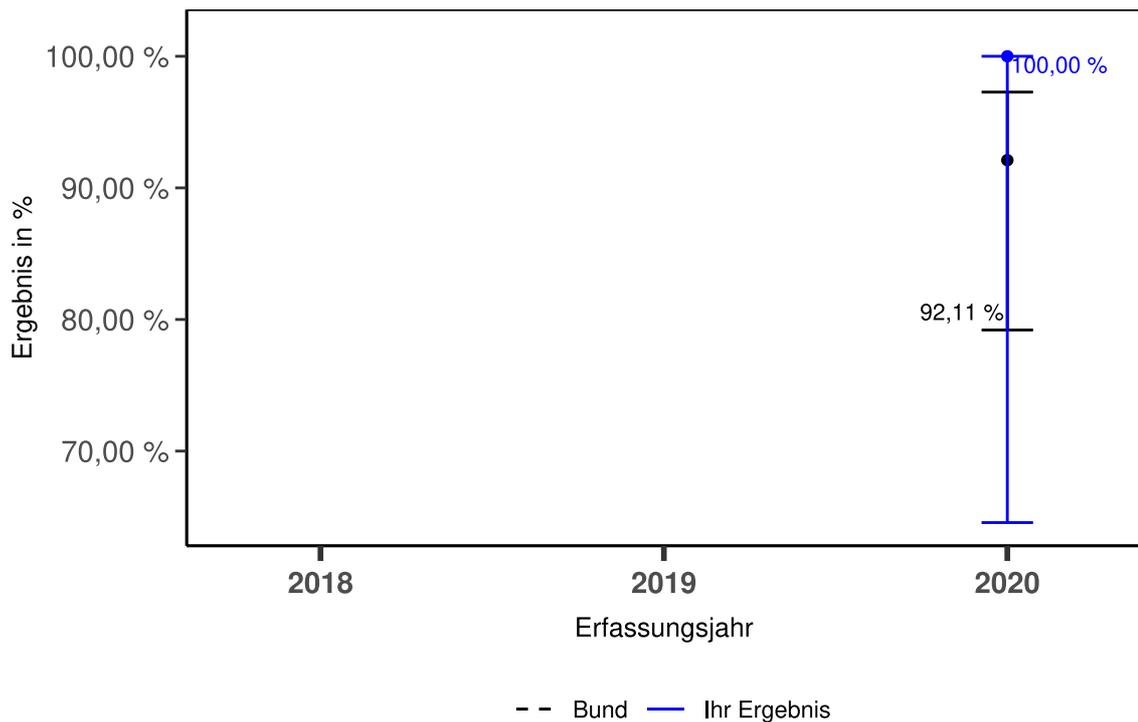
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 0 / 7	2018: - 2019: - 2020: 0,00 %	2018: - 2019: - 2020: 0,00 % - 35,43 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 0 / 35	2018: - 2019: - 2020: 0,00 %	2018: - 2019: - 2020: 0,00 % - 9,89 %

422006: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff

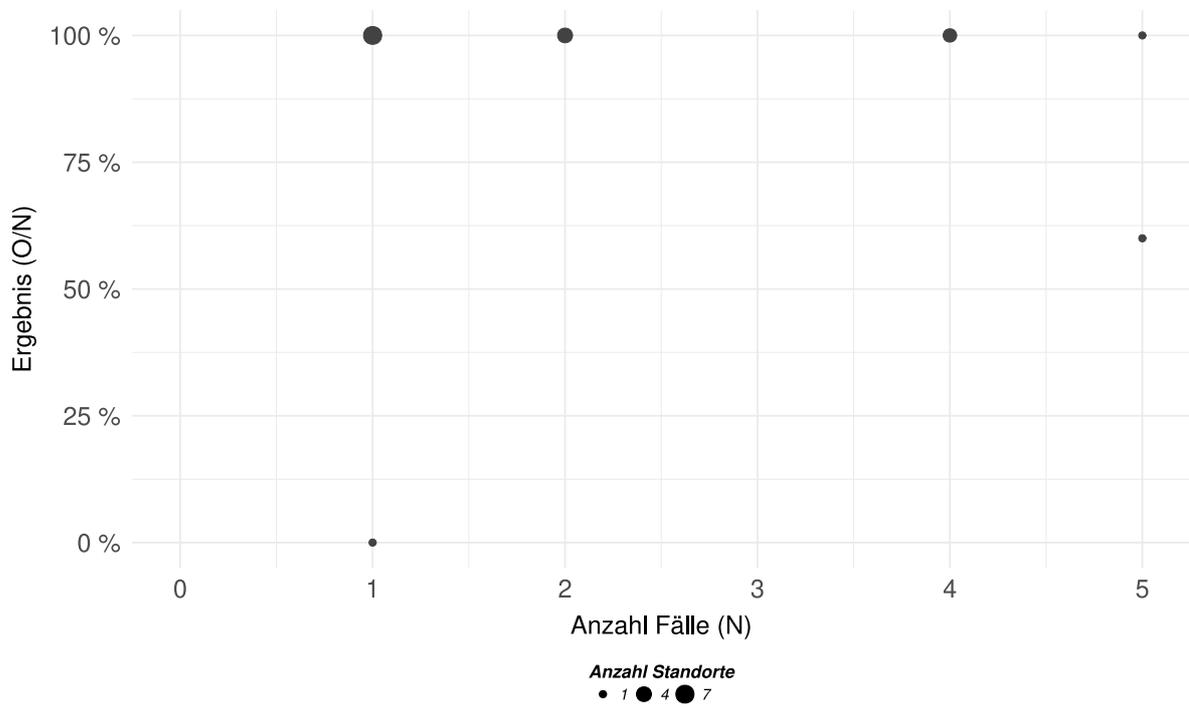
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	422006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 7 / 7	2018: - 2019: - 2020: 100,00 %	2018: - 2019: - 2020: 64,57 % - 100,00 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 35 / 38	2018: - 2019: - 2020: 92,11 %	2018: - 2019: - 2020: 79,20 % - 97,28 %

Gruppe: Sterblichkeit

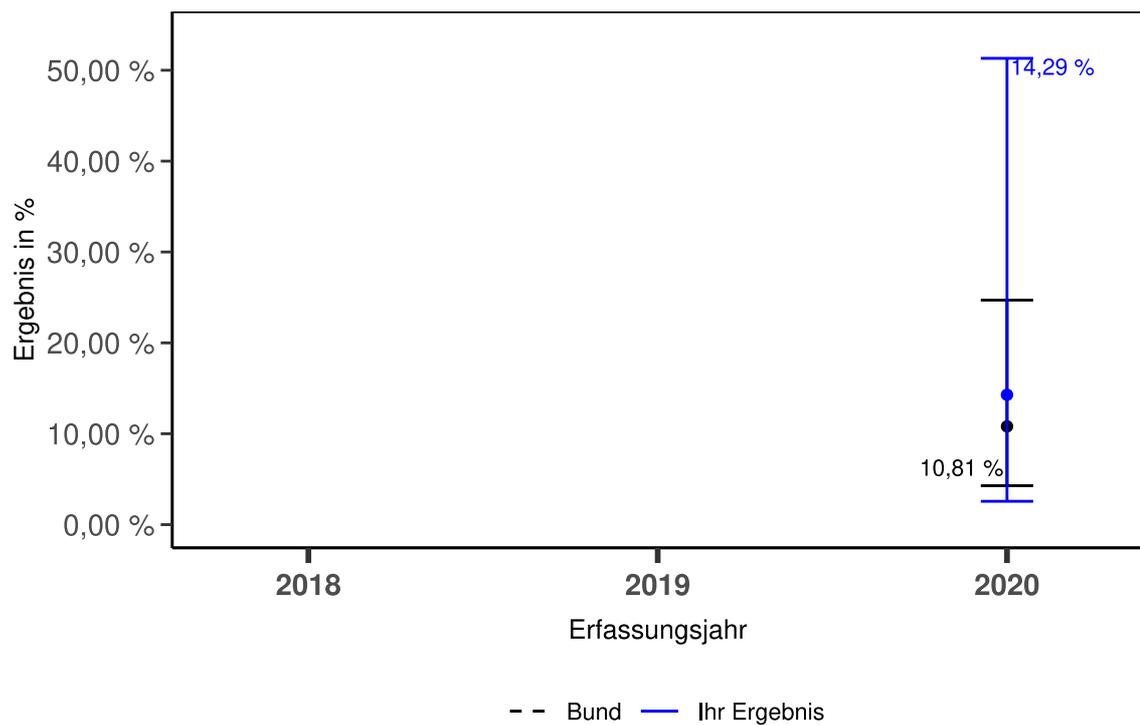
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

422012: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

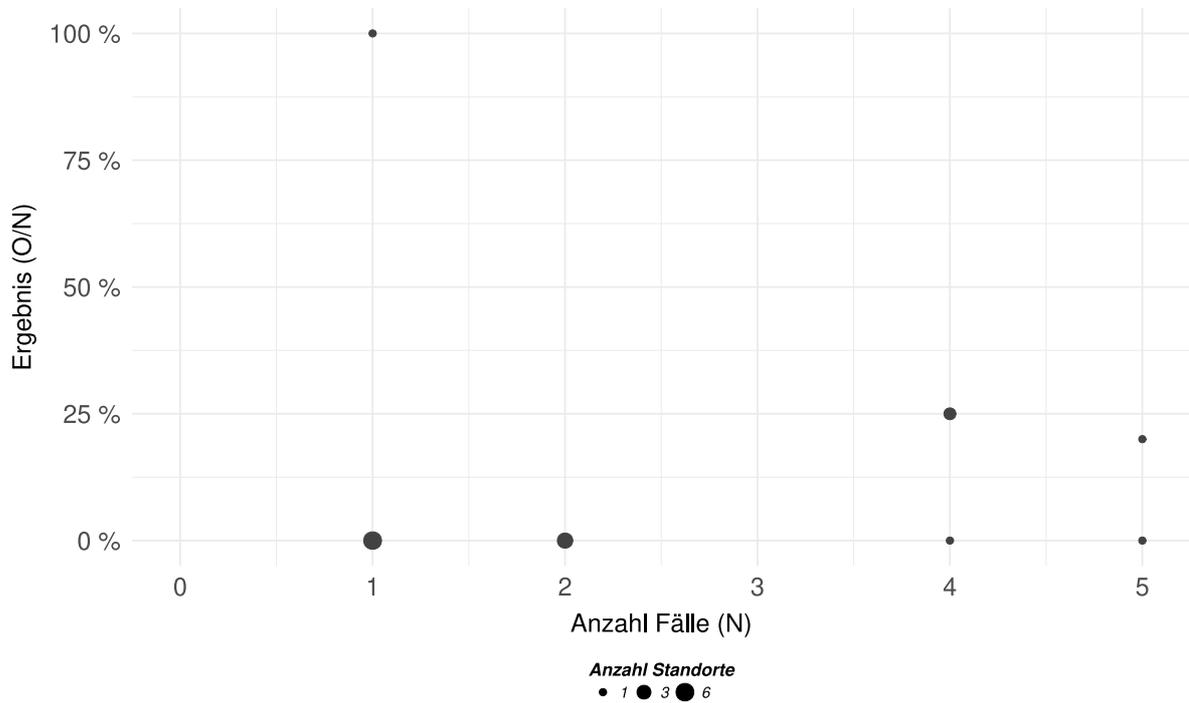
ID	422012
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Eingriff an mehreren Herzklappen, jedoch mindestens an der Mitralklappe und/ oder der Aortenklappe, erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

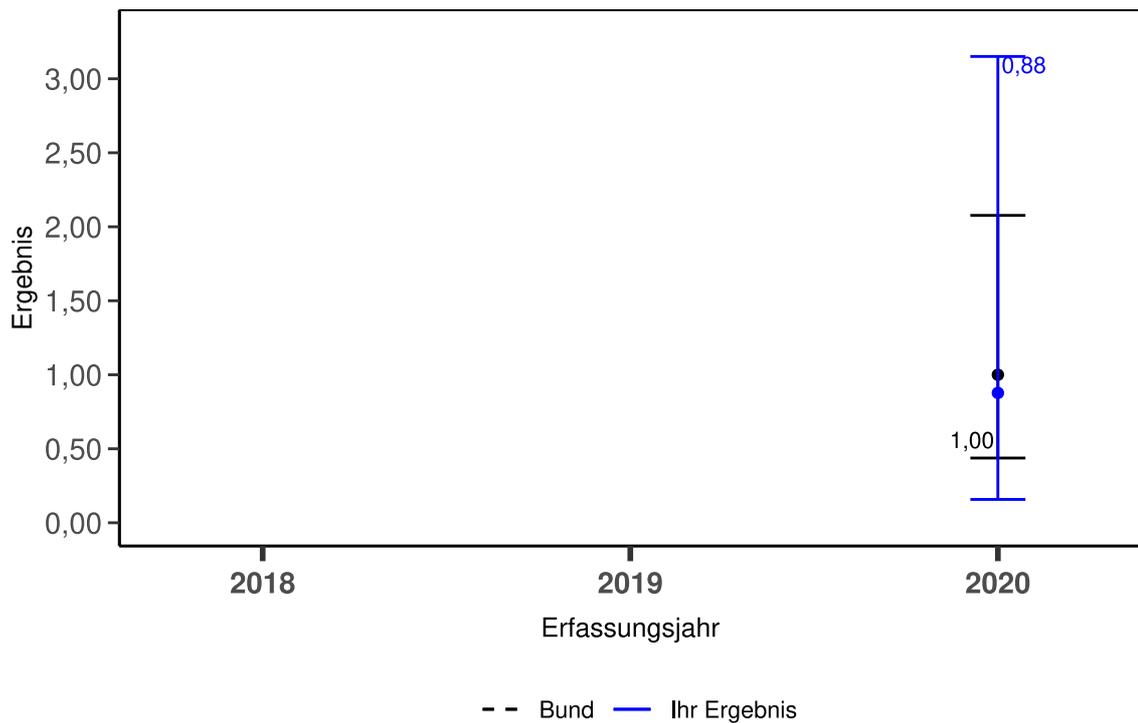
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 7	2018: - 2019: - 2020: 14,29 %	2018: - 2019: - 2020: 2,57 % - 51,31 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 4 / 37	2018: - 2019: - 2020: 10,81 %	2018: - 2019: - 2020: 4,29 % - 24,71 %

422013: Sterblichkeit im Krankenhaus

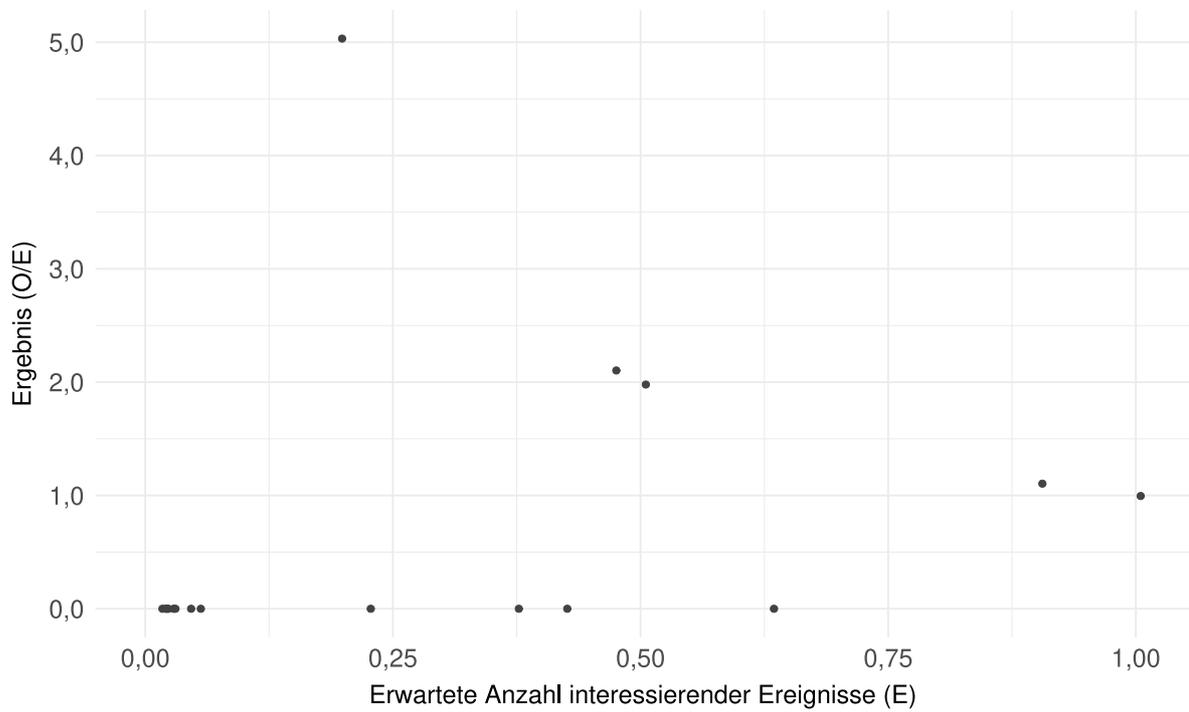
ID	422013
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen kathetergestützten Kombinationseingriff an der Aorten- oder Mitralklappe mit mindestens einer zweiten Herzklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem KombHK-Kath-Score
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

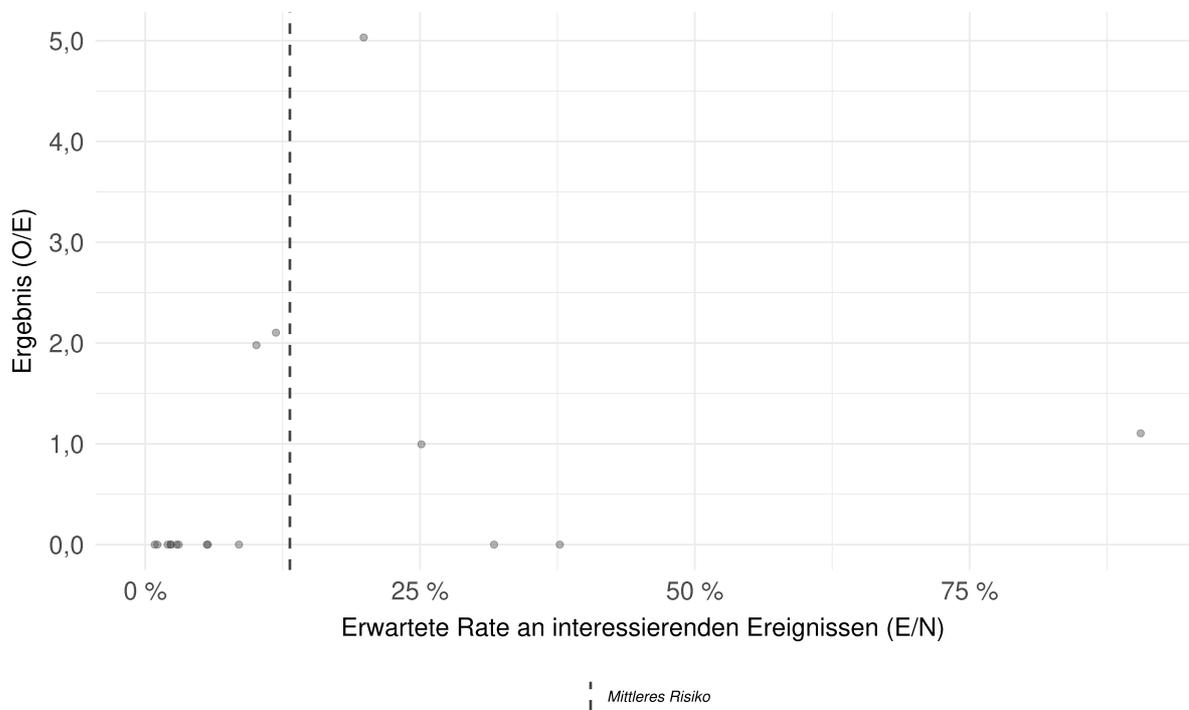
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2018: - 2019: - 2020: 7	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 1,14	2018: - 2019: - 2020: 0,88	2018: - 2019: - 2020: 0,16 - 3,15
Bund	2018: - 2019: - 2020: 38	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5 / 5,00	2018: - 2019: - 2020: 1,00	2018: - 2019: - 2020: 0,44 - 2,08

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP kombiniert kathetergestützt an der Aorten- oder Mitralklappe und mindestens einer weiteren Herzklappe operiert wurden	14,29 % ≤3/7	13,16 % 5/38
6.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	14,29 % ≤3/7	10,81 % 4/37
6.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	- 0/0	100,00 % ≤3

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem KombHK-Kath-Score		
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in KombHK-Kath-Score Risikoklassen		
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	0,00 % ≤3	0,00 % 0/20
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	- 0/0	0,00 % 0/4
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	- 0/0	0,00 % ≤3
6.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	25,00 % ≤3/4	38,46 % 5/13
6.2.1.4	Summe KombHK-Kath-Score Risikoklassen	14,29 % ≤3/7	13,16 % 5/38
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in KombHK-Kath-Score Risikoklassen		
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	2,43 % ≤3	1,59 % 0,32/20
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	- 0,00/0	3,87 % 0,15/4
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	- 0,00/0	6,27 % ≤3
6.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	26,68 % 1,07/4	34,34 % 4,46/13
6.2.2.5	Summe KombHK-Kath-Score Risikoklassen	16,29 % 1,14/7	13,16 % 5,00/38
6.2.3	Logistische Regression ²		

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	14,29 % ≤3/7	13,16 % 5/38
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	16,29 % 1,14/7	13,16 % 5,00/38
6.2.3.2	O/E	0,88	1,00

² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	3.969	100,00	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal kathetergestützt kombiniert an der Mitralklappe und Herzklappe operiert wurden	7	0,18	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	3.984	100,00	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	1.199	30,10	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	265	6,65	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	1.456	36,55	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	525	13,18	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	310	7,78	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	182	4,57	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	40	1,00	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	7	0,18	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	≤3	28,57	15	38,46
2. Quartal	0	0,00	6	15,38
3. Quartal	5	71,43	10	25,64
4. Quartal	0	0,00	8	20,51
Entlassungsquartal				
1. Quartal	≤3	28,57	14	35,90
2. Quartal	0	0,00	6	15,38
3. Quartal	5	71,43	10	25,64
4. Quartal	0	0,00	9	23,08

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	≤3	28,57	13	33,33
8 - 14 Tage	≤3	42,86	17	43,59
15 - 21 Tage	0	0,00	≤3	7,69
22 - 28 Tage	≤3	14,29	≤3	5,13
> 28 Tage	≤3	14,29	4	10,26

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage) ³		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	7	39
5. Perzentil	1,00	1,00
Mittelwert	4,57	4,67
Median	2,00	2,00
95. Perzentil	18,00	18,00
Postoperative Verweildauer (Tage) ⁴		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	7	39
5. Perzentil	2,00	2,00
Mittelwert	10,29	8,49
Median	10,00	7,00
95. Perzentil	31,00	31,00
Gesamtverweildauer (Tage) ⁵		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	7	39
5. Perzentil	4,00	4,00
Mittelwert	14,86	13,15
Median	13,00	12,00
95. Perzentil	32,00	32,00

³ Dargestellt wird der Abstand zum ersten kombinierten kathetergestützten Herzklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁴ Dargestellt wird der Abstand zum ersten kombinierten kathetergestützten Herzklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁵ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	0	0,00	0	0,00
50 – 59 Jahre	0	0,00	≤3	7,69
60 – 64 Jahre	0	0,00	≤3	7,69
65 – 69 Jahre	≤3	14,29	≤3	7,69
70 – 74 Jahre	0	0,00	5	12,82
75 – 79 Jahre	≤3	42,86	11	28,21
80 – 89 Jahre	≤3	42,86	13	33,33
≥ 90 Jahre	0	0,00	≤3	2,56

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten	7	39
5. Perzentil	66,00	56,00
25. Perzentil	77,00	70,00
Mittelwert	78,43	75,90
Median	79,00	79,00
75. Perzentil	83,00	83,00
95. Perzentil	84,00	88,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Geschlecht				
männlich	4	57,14	24	61,54
weiblich	≤3	42,86	15	38,46
divers	0	0,00	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 7		N = 38	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht (< 18,5)	0	0,00	0	0,00
Normalgewicht (≥ 18,5 - < 25)	≤3	14,29	9	23,68
Übergewicht (≥ 25 - < 30)	5	71,43	18	47,37
Adipositas (≥ 30)	≤3	14,29	11	28,95

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	0	0,00	≤3	2,56
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	≤3	28,57	6	15,38
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	4	57,14	27	69,23
(IV) Beschwerden in Ruhe	≤3	14,29	5	12,82
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	0	0,00	6	15,38
(1) ja	7	100,00	33	84,62
davon: ⁶				
Betablocker	5	71,43	26	78,79
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	6	85,71	22	66,67
Diuretika	5	71,43	26	78,79
Aldosteronantagonisten	≤3	14,29	8	24,24
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	0	0,00	≤3	9,09
Angina Pectoris				
(0) nein	5	71,43	35	89,74
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	≤3	14,29	≤3	2,56
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	≤3	14,29	≤3	7,69
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	0	0,00	0	0,00
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	5	71,43	34	87,18
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	0	0,00	0	0,00
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	0	0,00	0	0,00
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	≤3	14,29	≤3	7,69
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	≤3	14,29	≤3	5,13
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	≤3	28,57	25	64,10
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	≤3	14,29	≤3	7,69
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	28,57	7	17,95
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	≤3	28,57	≤3	7,69
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	2,56
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
Reanimation				
(0) nein	7	100,00	38	97,44
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	0	0,00	0	0,00
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	0	0,00	0	0,00
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	0	0,00	≤3	2,56
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

⁶ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	6	26
5. Perzentil	35,00	20,00
Mittelwert	54,17	52,15
Median	52,50	57,00
95. Perzentil	80,00	81,30

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	≤3	14,29	13	33,33
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Herzrhythmus bei Aufnahme				
(1) Sinusrhythmus	≤3	14,29	17	43,59
(2) Vorhofflimmern	6	85,71	16	41,03
(9) anderer Rhythmus	0	0,00	6	15,38
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	≤3	14,29	18	46,15
(1) paroxysmal	≤3	14,29	7	17,95
(2) persistierend	≤3	28,57	6	15,38
(3) permanent	≤3	42,86	8	20,51
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	≤3	42,86	27	69,23
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	≤3	28,57	4	10,26
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	4	10,26
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	14,29	≤3	7,69
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	14,29	≤3	2,56
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	0	0,00	0	0,00
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	0	0,00	≤3	2,56
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	6	85,71	28	71,79
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	≤3	14,29	10	25,64
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	0	0,00	0	0,00

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
LVEF				
< 15%	0	0,00	0	0,00
15 - 30%	≤3	14,29	5	12,82
31 - 50%	≤3	42,86	15	38,46
> 50%	≤3	42,86	19	48,72
LVEF unbekannt	0	0,00	0	0,00
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVEF (%)		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	7	39
5. Perzentil	24,00	26,00
Mittelwert	44,14	48,49
Median	50,00	50,00
95. Perzentil	60,00	60,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Koronarangiographiebefund				
(0) keine KHK	5	71,43	18	46,15
(1) 1-Gefäßkrankung	0	0,00	7	17,95
(2) 2-Gefäßkrankung	≤3	14,29	6	15,38
(3) 3-Gefäßkrankung	≤3	14,29	8	20,51
davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	≤3	100,00	21	100,00
(1) ja, operativ	0	0,00	0	0,00
(2) ja, interventionell	0	0,00	0	0,00
signifikante Hauptstammstenose				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja, gleich oder größer 50%	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	6	85,71	32	82,05
(1) ja	≤3	14,29	7	17,95
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta				
(0) keine	7	100,00	29	74,36
(1) eine	0	0,00	8	20,51
(2) zwei	0	0,00	≤3	5,13
(3) drei	0	0,00	0	0,00
(4) vier	0	0,00	0	0,00
(5) fünf oder mehr	0	0,00	0	0,00
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
akute Infektionen ⁷				
(0) keine	7	100,00	38	97,44
(1) Mediastinitis	0	0,00	0	0,00
(2) Sepsis	0	0,00	0	0,00
(3) broncho-pulmonale Infektion	0	0,00	≤3	2,56
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	0	0,00
(5) floride Endokarditis	0	0,00	0	0,00
(6) Peritonitis	0	0,00	0	0,00
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	0	0,00
(8) Pleuraempym	0	0,00	0	0,00
(9) Venenkatheterinfektion	0	0,00	0	0,00
(10) Harnwegsinfektion	0	0,00	0	0,00
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	0	0,00	0	0,00
(12) HIV-Infektion	0	0,00	0	0,00
(13) Hepatitis B oder C	0	0,00	0	0,00
(18) andere Wundinfektion	0	0,00	0	0,00
(88) sonstige Infektion	0	0,00	0	0,00
Diabetes mellitus				
(0) nein	≤3	42,86	27	69,23
(1) ja, diätetisch behandelt	≤3	14,29	≤3	5,13
(2) ja, orale Medikation	≤3	14,29	6	15,38
(3) ja, mit Insulin behandelt	≤3	28,57	4	10,26
(4) ja, unbehandelt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	≤3	42,86	25	64,10
(1) ja	4	57,14	14	35,90
davon: ⁸				
periphere AVK	≤3	75,00	6	42,86
Arteria Carotis	≤3	25,00	6	42,86
Aortenaneurysma	0	0,00	≤3	14,29
sonstige arterielle Gefäßerkrankung (en)	0	0,00	≤3	14,29
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	7	100,00	32	82,05
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	0	0,00	5	12,82
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	0	0,00	0	0,00
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	0	0,00	≤3	5,13
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	7	100,00	34	87,18
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	0	0,00	≤3	7,69
davon: Schweregrad der Behinderung				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	0	-	≤3	66,67
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	-	0	0,00
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	0	-	0	0,00
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	0	-	≤3	33,33
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	-	0	0,00
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	-	0	0,00
(2) ja, ZNS, andere	0	0,00	≤3	2,56
(3) ja, peripher	0	0,00	≤3	2,56
(4) ja, Kombination	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	5	71,43	34	87,18
(1) akut	0	0,00	≤3	2,56
(2) chronisch	≤3	28,57	4	10,26

⁷ Mehrfachnennung möglich

⁸ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) ⁹		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	5	34
5. Perzentil	0,68	0,69
Mittelwert	1,68	1,33
Median	1,90	1,15
95. Perzentil	2,75	2,64
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) ¹⁰		
Anzahl Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	5	34
5. Perzentil	60,00	61,41
Mittelwert	148,20	117,25
Median	168,00	101,66
95. Perzentil	243,00	233,13

⁹ (letzter Wert vor OP)

¹⁰ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Aortenklappe	N = 5		N = 35	
Operation ¹¹				
(5-35a.0*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz	5	100,00	25	71,43
(5-35a.01 oder 5-35a.02) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - transapikal	0	0,00	13	37,14
(5-35a.03 oder 5-35a.04) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - endovaskulär	5	100,00	12	34,29

¹¹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Mitralklappe	N = 7		N = 39	
Operation ¹²				
(5-35a.3*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz	0	0,00	13	33,33
(5-35a.30) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - endovaskulär	0	0,00	≤3	7,69
(5-35a.31 oder 5-35a.32) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - transapikal	0	0,00	10	25,64
(5-35a.4*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion	7	100,00	21	53,85
(5-35a.40) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transarteriell	0	0,00	0	0,00
(5-35a.41) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transvenös	7	100,00	19	48,72
(5-35a.42) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transapikal	0	0,00	≤3	5,13
(8-837.a1) Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Mitralklappe	0	0,00	4	10,26

¹² Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	5	71,43	35	89,74
(1) ja	≤3	28,57	4	10,26
davon: ¹³				
Eingriff an der Trikuspidalklappe	≤3	100,00	4	100,00
Eingriff an der Pulmonalklappe	0	0,00	0	0,00
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	0	0,00	0	0,00
Vorhofablation	0	0,00	0	0,00
Eingriff an herznahen Gefäßen	0	0,00	0	0,00
Herzohrverschluss	0	0,00	0	0,00
sonstige	0	0,00	0	0,00

¹³ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
Zugang				
(3) kathetergestützter endovaskulärer Zugang	5	71,43	16	41,03
(4) kathetergestützter transeptaler Zugang	≤3	28,57	8	20,51
(5) kathetergestützt transapikaler Zugang	0	0,00	15	38,46
Patient wird beatmet				
(0) nein	≤3	28,57	22	56,41
(1) ja	5	71,43	17	43,59
Dringlichkeit				
(1) elektiv	5	71,43	30	76,92
(2) dringlich	≤3	28,57	8	20,51
(3) Notfall	0	0,00	≤3	2,56
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	0	0,00	0	0,00
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	6	85,71	35	89,74
(1) ja	≤3	14,29	4	10,26
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	6	85,71	38	97,44
(1) ja	≤3	14,29	≤3	2,56
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja, IABP	0	0,00	0	0,00
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	0	0,00	0	0,00
(3) ja, andere	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	7	100,00	38	97,44
(2) bedingt aseptische Eingriffe	0	0,00	≤3	2,56
(3) kontaminierte Eingriffe	0	0,00	0	0,00
(4) septische Eingriffe	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999	7	39
5. Perzentil	73,00	49,00
Mittelwert	111,29	106,49
Median	100,00	96,00
95. Perzentil	174,00	187,00

präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
Stenose				
(0) nein	0	0,00	11	28,21
(1) ja	5	71,43	24	61,54
Insuffizienz				
(0) nein	0	0,00	10	25,64
(1) ja	5	71,43	25	64,10
Grund für kathetergeführte Intervention ¹⁴				
Alter	4	57,14	15	38,46
Frailty	4	57,14	17	43,59
Hochrisiko	5	71,43	18	46,15
Prognose-limitierende Zweiterkrankung	0	0,00	5	12,82
Patientenwunsch	≤3	28,57	12	30,77
Porzellan-Aorta	≤3	14,29	≤3	7,69
Malignom (nicht kurativ behandelt)	0	0,00	0	0,00
sonstige	0	0,00	8	20,51

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung				
(0) asymptomatisch	0	0,00	≤3	5,13
(1) Symptome bei Belastung	5	71,43	26	66,67
(2) Symptome in Ruhe	≤3	28,57	11	28,21
Mitralklappenvitium				
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	0	0,00	0	0,00
(1) Stenose	0	0,00	5	12,82
(2) Insuffizienz	7	100,00	25	64,10
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	0	0,00	6	15,38
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	0	0,00	≤3	7,69
davon (Mitralklappenvitium = 2 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz				
(1) primär	0	0,00	6	21,43
(2) sekundär	5	71,43	14	50,00
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	≤3	28,57	7	25,00
(4) gemischt, überwiegend funktionell	0	0,00	≤3	3,57

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	7	14
5. Perzentil	0,20	0,10
Mittelwert	0,31	0,36
Median	0,30	0,30
95. Perzentil	0,50	1,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 7		N = 28	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	0	0,00	14	50,00
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	7	12
5. Perzentil	25,00	14,00
Mittelwert	43,57	39,67
Median	40,00	40,00
95. Perzentil	55,00	68,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 7		N = 28	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	0	0,00	16	57,14
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Vena contracta (mm)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	7	14
5. Perzentil	5,00	5,00
Mittelwert	6,00	9,50
Median	6,00	6,00
95. Perzentil	8,00	50,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 7		N = 28	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	0	0,00	14	50,00
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVESD (mm)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	7	11
5. Perzentil	30,00	30,00
Mittelwert	121,57	93,82
Median	43,00	43,00
95. Perzentil	610,00	610,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 7		N = 28	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (LVESD unbekannt)	0	0,00	17	60,71
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)				
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	0		6	
5. Perzentil		-		0,90
Mittelwert		-		1,17
Median		-		1,10
95. Perzentil		-		1,80

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose	N = 0		N = 11	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	0	-	5	45,45
dokumentierter Wert 0	0	-	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
linksatrialer Thrombus				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
auffällige Morphologie der Mitralklappe				
(0) nein	5	71,43	16	41,03
(1) ja	≤3	28,57	23	58,97
davon: ¹⁵				
Segelprolaps	0	0,00	5	21,74
Flail leaflet	0	0,00	4	17,39
Ruptur der Papillarmuskulatur	0	0,00	0	0,00
erhebliche Koaptationslücke	0	0,00	4	17,39
fibrotische Verdickung	≤3	50,00	≤3	13,04
Verkalkung/Sklerosierung	≤3	50,00	15	65,22
Vegetationen	0	0,00	0	0,00
Kommissurenfusionen	0	0,00	0	0,00
eingriffsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen ¹⁶				
(0) gering	0	0,00	5	12,82
(1) erhöht	5	71,43	27	69,23
(2) inakzeptabel hoch	≤3	28,57	7	17,95
hohes Risiko für Embolie				
(0) nein	≤3	42,86	28	71,79
(1) ja	4	57,14	11	28,21
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation				
(0) nein	≤3	28,57	17	43,59
(1) ja	5	71,43	22	56,41

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

¹⁶ bezogen auf einen operativ chirurgischen Eingriff

Dosis-Flächen-Produkt

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Dosis-Flächen-Produkt ((cGy)* cm²)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999.999	5	32
5. Perzentil	1.753,00	979,55
Mittelwert	7.328,40	7.464,94
Median	4.953,00	4.350,00
95. Perzentil	14.858,00	37.125,70

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt)	≤3	28,57	6	15,38
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	2,56

Kontrastmittelmenge

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Kontrastmittelmenge (ml)		
Anzahl kombinierter kathetergestützter Eingriffe an den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 999	5	28
5. Perzentil	40,00	1,00
Mittelwert	77,00	89,04
Median	75,00	82,50
95. Perzentil	120,00	255,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
kein Kontrastmittel appliziert oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (kein Kontrastmittel appliziert)	≤3	28,57	11	28,21
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
intraprozedurale Komplikationen				
(0) nein	6	85,71	36	92,31
(1) ja	≤3	14,29	≤3	7,69
davon: ¹⁷				
Device-Fehlpositionierung	0	0,00	≤3	33,33
Koronarostienverschluss	0	0,00	0	0,00
Aortendissektion	0	0,00	0	0,00
Aortenregurgitation > = 2. Grades	0	0,00	≤3	33,33
Annulus-Ruptur	0	0,00	0	0,00
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	≤3	100,00	≤3	33,33
davon:				
(1) ohne Therapiebedarf	0	0,00	0	0,00
(2) mit Therapiebedarf	≤3	100,00	≤3	100,00
Perikardtamponade	0	0,00	0	0,00
LV-Dekompensation	0	0,00	≤3	33,33
Hirnembolie	0	0,00	0	0,00
Rhythmusstörungen	0	0,00	0	0,00
Device-Embolisation	0	0,00	≤3	33,33
vaskuläre Komplikation	0	0,00	0	0,00
Low Cardiac Output	0	0,00	0	0,00
davon: Therapie des Low Cardiac Output				
(0) keine Therapie erforderlich	0	-	0	-
(1) medikamentös	0	-	0	-
(2) IABP	0	-	0	-
(3) VAD	0	-	0	-
(4) ECMO	0	-	0	-
(9) sonstige	0	-	0	-

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Kombinierte kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen	N = 7		N = 39	
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	0	0,00	0	0,00
davon:				
(1) schwerwiegend	0	-	0	-
(2) lebensbedrohlich	0	-	0	-
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	0	0,00	0	0,00
Konversion				
(0) nein	7	100,00	37	94,87
(1) ja, zu Sternotomie	0	0,00	≤3	2,56
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	≤3	2,56
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs				
(1) Therapieziel nicht erreicht	0	-	≤3	100,00
(2) intraoperative Komplikationen	0	-	0	0,00
(9) sonstige	0	-	0	0,00

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung				
(0) nein	0	0,00	≤3	7,69
(1) ja	7	100,00	34	87,18
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	0	0,00	≤3	5,13
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht				
(0) nein	0	0,00	0	0,00
(1) akzeptables Ergebnis	6	85,71	17	43,59
(2) optimales Ergebnis	≤3	14,29	22	56,41
neu aufgetretener Herzinfarkt				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	0	0,00	0	0,00
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	0	0,00	0	0,00
Reanimation				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
postprozedurales akutes Nierenversagen				
(0) nein	7	100,00	36	92,31
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	0	0,00	0	0,00
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	0	0,00	≤3	7,69
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
Perikardtamponade				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) schwerwiegend	0	0,00	0	0,00
(2) lebensbedrohlich	0	0,00	0	0,00
Mediastinitis ¹⁸				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	7	100,00	38	97,44
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	0	0,00	≤3	2,56
(2) ja, ZNS, andere	0	0,00	0	0,00
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	0	-	0	0,00
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	-	0	0,00
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	0	-	0	0,00
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gefähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	0	-	0	0,00
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	-	0	0,00
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	-	0	0,00
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	0	-	≤3	100,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	5	71,43	36	92,31
(1) ja	≤3	28,57	≤3	7,69
davon: ¹⁹				
Infektion(en)	0	0,00	0	0,00
Sternuminstabilität	0	0,00	0	0,00
Gefäßruptur	0	0,00	0	0,00
Dissektion	0	0,00	0	0,00
therapierelevante Blutung/Hämatom	0	0,00	≤3	33,33
Ischämie	0	0,00	0	0,00
AV-Fistel	≤3	50,00	≤3	33,33
Aneurysma spurium	≤3	100,00	≤3	66,67
sonstige	0	0,00	0	0,00
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial				
(0) nein	7	100,00	39	100,00
(1) ja	0	0,00	0	0,00
paravalvuläre Leckage				
(0) nein	7	100,00	38	97,44
(1) ja	0	0,00	≤3	2,56

¹⁸ nach den KISS-Definitionen

¹⁹ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	≤3	42,86	25	64,10
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	≤3	28,57	7	17,95
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	≤3	2,56
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	14,29	≤3	2,56
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	14,29	5	12,82

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	6	85,71	25	64,10
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	2,56
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	0	0,00
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,00	0	0,00
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	0	0,00	6	15,38
(07) Tod	≤3	14,29	5	12,82
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²⁰	0	0,00	0	0,00
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	0	0,00	≤3	5,13
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,00	0	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²¹	0	0,00	0	0,00
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²²	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit kombiniertem kathetergestützten Herzklappeneingriff	N = 7		N = 39	
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	0	0,00

²⁰ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²¹ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²² für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV